



ERKELENZER
Sonnenschein eG

Ansprechpartner:

Wenn Sie Anteile erwerben möchten:



Volksbank Erkelenz eG
Franz-Josef Peters
Telefon: 02431 / 950 - 2301
Email: franz-josef.peters@vberkelenz.de

Wenn Sie technische Informationen wünschen oder eine Dachfläche für eine Solarstromanlage zur Verfügung stellen möchten:



psm Nature Power Service & Management
GmbH & Co. KG
Torsten Stoll
Telefon: 02431 / 9733 - 700
Email: t.stoll@psm-service.com

Wenn Sie weitere Projektinfos wünschen:



Stadt Erkelenz, Referat für
Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing
Nicole Stoffels
Telefon: 02431 / 85 - 252
Email: nicole.stoffels@erkelenz.de

www.Erkelenzer-Sonnenschein.de



ERKELENZER
Sonnenschein eG

Sonnenergie
aus der Region – für die Region



Eine Initiative der Stadt Erkelenz
psm Nature Power Service & Management GmbH & Co. KG
und der Volksbank Erkelenz eG

www.Erkelenzer-Sonnenschein.de

Ausgangssituation

Wir alle kennen die Nachrichten: weltweiter Klimawandel, Anstieg der Erdtemperatur, Treibhausgase, schmelzende Gletscher, Kyoto-Protokoll. Auch auf dem G8-Treffen 2007 in Heiligendamm wurde die Notwendigkeit des Handelns diskutiert.

Aus zahlreichen Gesprächen mit unseren Kunden und den Bürgern unserer Stadt wissen wir um die Bereitschaft, sich zu engagieren. Vielfach fehlt es jedoch an den Möglichkeiten.

Wir bieten den Bürgern unserer Stadt die Möglichkeit, sich an der Erkelenzer Sonnenschein eG zu beteiligen, um mit der umweltfreundlichen, klimaschonenden Stromerzeugung durch Photovoltaik eine interessante Rendite zu erwirtschaften.

Beteiligungsangebot und Projektbeschreibung

Zusammen mit den kommunalen Vertretern unserer Stadt haben wir am **14. Oktober 2008** die Genossenschaft **Erkelenzer Sonnenschein eG** gegründet.

Die Genossenschaft betreibt bereits fünf Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern unserer Stadt. So wurden Anlagen auf der **Luise-Hensel-Schule**, der **Franziskus-Schule**, der **Gemeinschaftshauptschule Zehnthofweg**, dem **Städtischen Bauhof** sowie ganz aktuell auf der **ERKA-Halle** installiert. Die Eignung der Dachflächen wurde von Sachverständigen geprüft und positiv beurteilt. Für die Überlassung der Dachflächen über einen Zeitraum von 25 Jahren wird an die Stadt Erkelenz keine Pacht gezahlt. Ferner besteht im Rahmen des Geschäftskonzeptes die Möglichkeit, auch die Fläche von landwirtschaftlichen Betrieben, von mittelständischen Unternehmen oder anderen Institutionen (z. B. kirchlichen Einrichtungen) einzubeziehen.

Der Geschäftsanteil beträgt 200,- Euro. Satzungsmäßig kann die maximale Beteiligungshöhe vom Vorstand begrenzt werden.

Wir wollen mit diesem Angebot viele Bürger unserer Stadt als Mitglieder der **Erkelenzer Sonnenschein eG** gewinnen.

Die Haftung des Mitglieds ist auf die Höhe des Geschäftsanteils beschränkt.



Technische Beschreibung/ Nutzungsdauer/ Verfügbarkeit

In den bereits vier realisierten Anlagen wurden polykristalline Module vom Hersteller Scheuten Solar mit einer Leistung von je 195 Wp verwendet.

Die Wechselrichter wurden vom Marktführer SMA Solar Technology AG aus Niestetal in verschiedenen Leistungsgrößen geliefert.

Die erwartete Nutzungsdauer wird nach heutigen Erkenntnissen mit über 20 Jahren prognostiziert, wobei die Leistung im Zeitverlauf geringfügig abnehmen kann. Dies haben wir in unseren Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit berücksichtigt. Darüber hinaus liegen uns die üblichen Leistungsgarantien (10 Jahre für 90 %, 20 Jahre für 80 %) vor.

Zu den einzelnen Standorten der von uns geplanten und durchgeführten Photovoltaikanlagen haben wir Stromertragsgutachten der DLC Dr. Littmann Consulting, Ennepetal, eingeholt, die individuell Auskunft über die zu erwartende Stromerzeugung geben.

Das Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien gibt uns Planungssicherheit bezüglich der Einspeisevergütung im Jahr der Inbetriebnahme und in den kommenden 20 Betriebsjahren.



Beitrittserklärung

Beitrittserklärung/Beteiligungserklärung (§§ 15, 15a und 15b GenG)	Mitglieds-Nr.
	Geburtsdatum
	Geschäftsguthabenkonto-Nr.

Vollständiger Name und Anschrift des Beitretenden/Mitglieds

Name der Genossenschaft



Erkelener Sonnenschein eG
Konrad-Adenauer-Platz 2a
41812 Erkelenz

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zu der Genossenschaft

Eine Abschrift der Satzung in ihrer gegenwärtig geltenden Fassung wurde mir zur Verfügung gestellt.

Ich erkläre, dass ich mich mit weiteren, also insgesamt mit Geschäftsanteilen, bei der Genossenschaft beteilige. Ich verpflichte mich, die nach Gesetz und Satzung geschuldete Einzahlung auf den/die Geschäftsanteil(e) zu leisten und die zur Befriedigung der Gläubiger erforderlichen Nachschüsse bis zu der in der Satzung bestimmten Haftsumme zu zahlen.

Ich ermächtige die Genossenschaft, einmalig EUR (inkl. 5% Vermittlungsprovision)

die nach Gesetz und Satzung fällige Einzahlung auf dem Konto

bei der BLZ zu belasten.

Ort, Datum	Beitretendes Mitglied	Kontoinhaber ¹
------------	-----------------------	---------------------------

Sollte der Beitretende/ das Mitglied minderjährig sein, stimme ich seiner Beitritts-/Beteiligungserklärung hiermit zu.

Ort, Datum	gesetzlicher Vertreter
------------	------------------------

Mitgliedschaft/ Beteiligung zugelassen am

¹ Nur wenn Kontoinhaber der Lastschrift abweichend vom Mitglied

Investitions- und Finanzierungsplan

Zur Finanzierung der Anschaffungs- und Installationskosten der Photovoltaikanlagen dienen uns die Einzahlungen der Mitglieder auf die gezeichneten Geschäftsanteile (Eigenkapital). Darüber hinaus nehmen wir öffentliche Darlehen/ Annuitätendarlehen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) in Anspruch.

Die Mittelherkunft/- verwendung könnte sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

Mittelherkunft:	%
Fremdmittel/Förderdarlehen	75,0
Geschäftsguthaben (Eigenkapital)	25,0
Summe Mittelherkunft	100,0
Mittelverwendung:	
Investitionssumme gesamt, netto	100,0
Summe Mittelverwendung	100,0

Die Laufzeit der Darlehen beträgt entsprechend der Nutzungsdauer der Photovoltaikanlage 20 Jahre.

Die Volksbank Erkelenz eG hat sich bereit erklärt, eine ggf. erforderliche Vorfinanzierung der Geschäftsguthaben zu übernehmen.

Bei einer späteren Zeichnung ist von den Mitgliedern neben der Einzahlung in die Geschäftsguthaben ein einmaliges Vermittlungsentgelt in Höhe von max. 5 % auf die Geschäftsanteile zu entrichten.



Ertragsvorschau/ Renditeerwartung

Einem möglichen Rückgang der Stromerzeugung mit fortschreitender Nutzungsdauer sind wir im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsberechnung durch einen Sicherheitsabschlag begegnet. Zudem haben wir einen Sicherheitsabschlag vom erwarteten Jahresbetrag der Photovoltaikanlage(n) in Kilowattstunden (kWh) je Kilowatt Peak (kWp) vorgenommen.

Bei den von uns vorsichtig geschätzten Betriebskosten haben wir eine jährliche Preissteigerung (Inflation) berücksichtigt.

Vorhandene Liquiditätsüberschüsse können, soweit sie nicht bereits zur Zahlung der Dividenden dienen, durch Kündigung von Geschäftsanteilen an die Mitglieder steuerfrei zurückgezahlt werden. Je nach Beschlusslage kann jedoch auch eine Investition in weitere Projekte sinnvoll sein, was auch die Aufnahme weiterer Mitglieder in die Genossenschaft ermöglichen würde.

Insgesamt erwarten wir eine Rendite von 5,80 % (die Vorteilhaftigkeit der Investition wurde nach der internen Zinsfußmethode berechnet). Wir haben zu den geplanten Investitionen eine Wirtschaftlichkeitsberechnung (Prognose der Entwicklung der Ertragslage, Cash-Flow-Prognose und Prognose der Zahlungen an die Mitglieder) vorgenommen.


Aus den Dividenden erzielen die Mitglieder, die die Mitgliedschaft im Privatvermögen halten, Einkünfte aus Kapitalvermögen im Sinne des § 21 EStG.



Auftrag für die Vermittlung von Anteilen an einer Genossenschaft

Zwischen dem Auftraggeber

und dem Auftragnehmer

 Volksbank
Erkelenz eG

 psm
Personen Service & Management GmbH & Co. KG



wird folgender Vermittlungsauftrag vereinbart:

Der Auftragnehmer vermittelt Anteile an der



1. Der Auftragnehmer wird mit der Vermittlung der Beteiligung an der o. g. Genossenschaft beauftragt. Der Auftragnehmer wird diesen Vermittlungsauftrag sorgfältig bearbeiten und auf Wunsch des Auftraggebers diesen im Hinblick auf die beabsichtigte Zeichnung beraten.
2. Ein Aufwendersersatz steht dem Auftragnehmer nicht zu.
3. Um den Auftrag sachgemäß bearbeiten zu können, ist es erforderlich, dass die notwendigen personenbezogenen Daten von dem Auftragnehmer gespeichert und verarbeitet werden. Mit der Speicherung oder Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer ist der Auftraggeber einverstanden.

Sondervereinbarungen:

Unterschriften

Unterschriften

Argumente für die Mitgliedschaft in einer eingetragenen Genossenschaft

Die eingetragene Genossenschaft bietet zur Erreichung wirtschaftlicher Ziele überzeugende Vorteile. Die eG setzt auf Kooperation, Flexibilität und regionale Kompetenz.

Die Genossenschaft steht für Gemeinschaft, demokratische Struktur, Sicherheit und Stabilität - und für den wirtschaftlichen Erfolg der Mitglieder. Sie ist eine Rechts- und Unternehmensform, die das gemeinsame wirtschaftliche Handeln fördert.

Spezifika und Vorteile:

- Die eG ist allein und ausschließlich der Förderung der Interessen ihrer Mitglieder verpflichtet.
- Mitglieder einer eG sind Nutznießer der Leistungen des genossenschaftlichen Unternehmens.
- Die eG ist eine demokratische Gesellschaftsform. Jedes Mitglied hat eine Stimme - unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung. Dies schützt vor der Dominanz Einzelner und sichert die Unabhängigkeit von externen Interessen.
- Die eG ist eine juristische Person, die mit Eintragung in das Genossenschaftsregister eine eigene Rechtspersönlichkeit erlangt.
- Zur Gründung einer eG sind bereits drei Personen ausreichend.
- Die eG hat grundsätzlich drei Organe: Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates müssen selbst Mitglied der eG sein. Kleine Genossenschaften bis zu 20 Mitgliedern können auf einen Aufsichtsrat verzichten.
- Die eG ist eine flexible und dadurch stabile Rechtsform. Ein- und Austritte von Mitgliedern sind problemlos ohne notarielle Mitwirkung oder Unternehmensbewertungen möglich.
- Mitglieder einer eG können natürliche und juristische Personen werden.
- Mitglieder einer eG haften nur mit ihrer Kapitalbeteiligung, wenn in der Satzung eine Nachschusspflicht ausgeschlossen wird.
- Mitglieder einer eG haben beim Ausscheiden einen Anspruch auf Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens gegen die eG. Es ist keine Übernahme der Geschäftsanteile durch Dritte erforderlich und es besteht keine persönliche Nachhaftung.
- Die eG ist den Kapitalgesellschaften steuerlich grundsätzlich gleichgestellt. Sie bietet darüber hinaus aber die Möglichkeit der genossenschaftlichen Rückvergütung.
- Die eG ist Mitglied in einem genossenschaftlichen Prüfungsverband, der im Interesse der Mitglieder regelmäßig die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie bei größeren Genossenschaften den Jahresabschluss prüft.
- Die eG ist aufgrund der internen Kontrollen durch ihre Mitglieder und die unabhängige Prüfung durch den Genossenschaftsverband die mit weitem Abstand insolvenzsicherste Rechtsform in Deutschland.

Chancen/ Risiken

Alle vorstehenden Angaben und Entwicklungsprognosen sind mit Sorgfalt erstellt. Sie beruhen auf dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse, der bestehenden Gesetzesbestimmungen und sonstigen Vertragsverhältnisse. Eine Haftung für die tatsächliche Entwicklung und den Eintritt der Ertragsprognose kann nicht übernommen werden.

Bei dem Beitritt zur Genossenschaft handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung. Eine ungünstige Entwicklung kann bis zum Totalverlust der Geschäftsguthaben führen.

Solche ungünstigen Entwicklungen können trotz der sorgfältig ermittelten Werte in den Entwicklungsprognosen eintreten, wenn z. B.

- die Sonneneinstrahlung deutlich hinter den prognostizierten Werten zurückbleibt,
- versteckte Qualitätsmängel der Anlage bzw. der verwendeten Module oder der Installation zu erheblichen Ausfallzeiten oder zu erheblichen Produktionseinschränkungen führen,
- unvorhersehbare Betriebskosten u. a. für laufende Reparaturen und Versicherungen deutlich über dem Planansatz liegen,
- die tatsächliche Nutzungsdauer der Photovoltaikanlage bzw. einzelner Komponenten (z. B. des Wechselrichters) deutlich geringer ist als nach den üblichen Annahmen vorhersehbar,
- nicht versicherbare Schäden an den Photovoltaikanlagen eintreten,
- gesetzliche Rahmenbedingungen geändert werden und diese sich negativ auf die Rentabilität auswirken.



Planzahlen, insbesondere zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis - Prognose der wirtschaftlichen Verhältnisse

Cash-Flow-Prognose (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen)

Betriebsjahr		1	2	3
Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011
Prognostizierte Stromerzeugung (kWh)	729,0	60.765,0	106.021,0	124.764,4
Einnahmen (aller Beträge in Euro)				
Einnahmen aus Stromverkauf	340	27.709	46.869	50.359
Zinseinkünfte	0	75	244	419
Einzahlungen Geschäftsguthaben	30.860	45.200	25.100	24.400
Auszahlungen Darlehen	90.640	133.000	73.800	70.000
Einnahmen gesamt	121.731	200.900	141.899	145.178
Ausgaben				
Investition	120.800	177.225	98.383	93.880
Tilgung	0	0	10.735	17.309
Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen	490	6.837	10.881	12.607
laufende Betriebskosten	848	6.471	9.097	10.425
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	-937
Ausschüttung (=Dividende)	0	0	4.825	5.010
Ausschüttung in Prozent	0,0 %	0,0 %	5,0 %	5,0 %
Ausgaben gesamt	122.102	191.611	133.921	140.168
liquides Jahresergebnis	-371	9.289	7.978	5.010
Liquide Mittel	-371	8.918	16.896	21.906
Restschuld der Darlehen	91.900	230.400	296.565	349.256

	4	5	6	7	8	9	10	11
Kalenderjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Prognostizierte Stromerzeugung (kWh)	138.550,3	138.411,7	138.273,4	138.135,1	137.996,8	137.858,8	137.720,9	137.544,4
Einnahmen (aller Beträge in Euro)								
Einnahmen aus Stromverkauf	54.258	54.205	54.151	54.098	54.043	53.989	53.933	53.867
Zinseinkünfte	576	714	840	973	1.113	1.259	1.412	1.572
Einzahlungen Geschäftsguthaben	0							
Auszahlungen Darlehen	0							
Einnahmen gesamt	54.834	54.919	54.991	55.071	55.156	55.248	55.345	55.439
Ausgaben								
Investition	0							
Tilgung	19.151	20.993	20.993	20.993	20.993	20.993	20.993	20.993
Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen	13.070	12.276	11.465	10.655	9.844	9.033	8.221	7.410
laufende Betriebskosten	11.022	11.133	11.244	11.357	11.471	11.585	11.701	11.819
Steuern von Einkommen und Ertrag	-1.593	-1.835	-2.089	-2.332	-2.576	-2.835	-3.081	-3.325
Ausschüttung (=Dividende)	6.230	6.230	6.230	6.230	6.230	6.230	6.230	6.230
Ausschüttung in Prozent	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %
Ausgaben gesamt	51.066	52.467	52.021	51.567	51.114	50.676	50.226	49.777
liquides Jahresergebnis	3.768	2.452	2.970	3.504	4.042	4.572	5.119	5.662
Liquide Mittel	28.674	28.126	31.096	34.600	38.642	43.214	48.333	53.995
Restschuld der Darlehen	330.105	309.111	288.118	267.125	246.132	225.138	204.145	183.152

Betriebsjahr	12	13	14	15
Kalenderjahr	2020	2021	2022	2023
Prognostizierte Stromerzeugung (kWh)	137.344,1	137.104,0	136.829,7	136.555,9
Einnahmen (aller Beträge in Euro)				
Einnahmen aus Stromverkauf	53.780	53.682	53.576	53.469
Zinseinkünfte	1.729	1.911	2.090	2.276
Einzahlungen Geschäftsguthaben				
Auszahlungen Darlehen				
Einnahmen gesamt	55.519	55.593	55.666	55.745
Ausgaben				
Investition				
Tilgung	20.993	20.993	20.993	20.993
Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen	6.601	5.789	4.978	4.168
laufende Betriebskosten	11.938	12.057	12.178	12.299
Steuern von Einkommen und Ertrag	-3.579	-3.820	-4.060	-4.302
Ausschüttung (=Dividende)	6.230	6.230	6.853	7.476
Ausschüttung in Prozent	5,0 %	5,0 %	5,5 %	6,0 %
Ausgaben gesamt	49.341	48.889	49.062	49.238
liquides Jahresergebnis	6.178	6.704	6.604	6.507
Liquide Mittel	60.173	66.877	73.481	79.988
Restschuld der Darlehen	162.159	141.165	120.172	99.179

	16	17	18	19	20	21
Kalenderjahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Prognostizierte Stromerzeugung (kWh)	136.282,7	136.010,1	135.738,0	135.466,6	135.195,6	106.689,9
Einnahmen (aller Beträge in Euro)						
Einnahmen aus Stromverkauf	53.361	53.255	53.148	53.043	52.936	39.661
Zinseinkünfte	2.500	2.761	3.027	3.298	3.575	3.820
Einzahlungen Geschäftsguthaben						
Auszahlungen Darlehen						
Einnahmen gesamt	55.861	56.016	56.175	56.347	56.511	43.481
Ausgaben						
Investition						
Tilgung	16.679	16.679	16.679	16.679	16.679	16.679
Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen	3.454	2.839	2.220	1.603	988	449
laufende Betriebskosten	12.420	12.545	12.671	12.798	12.927	10.844
Steuern von Einkommen und Ertrag	-4.533	-4.728	-4.939	-5.163	-5.670	-5.503
Ausschüttung (=Dividende)	7.476	7.476	8.099	8.722	8.722	9.968
Ausschüttung in Prozent	6,0 %	6,0 %	6,5 %	7,0 %	7,0 %	8,0 %
Ausgaben gesamt	44.562	44.267	43.022	44.965	44.986	37.022
liquides Jahresergebnis	11.299	11.749	13.153	11.376	11.525	6.459
Liquide Mittel	91.287	103.036	116.189	127.565	139.090	145.549
Restschuld der Darlehen	82.500	65.821	49.142	32.463	15.784	5.526

